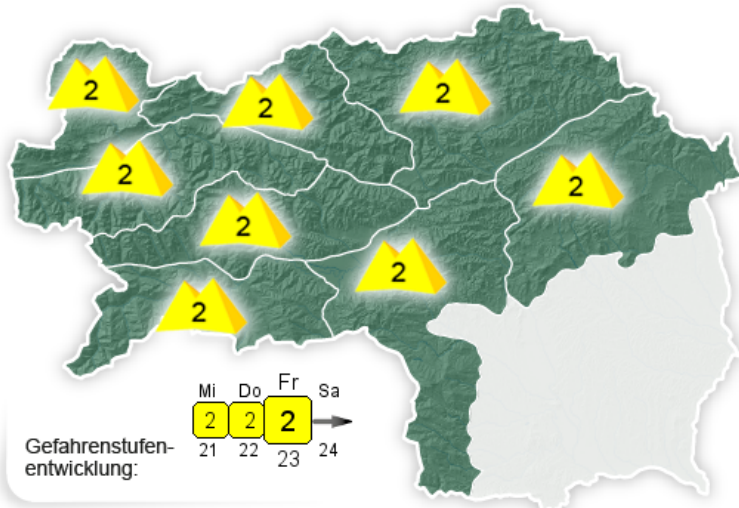




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark **für Freitag, den 23.02.2018**  
(herausgegeben: Donnerstag, 22.02.2018, 15:56 Uhr)



**WAS?**  
ist das  
Hauptproblem



**WO?**  
liegt das  
Problem



**WIE?**  
kommt es zur  
Auslösung



**WARUM?**  
besteht das  
Problem



- Regionen:
- R1 Nordstau-**gebiet:
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



## Frischer Triebschnee - untypische Einwehungen im Nordwestsektor!

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark wird die Lawinengefahr weiterhin mit mäßig beurteilt. Das Hauptproblem bleibt der Triebschnee. Dort wo heute lokal der Wind durchgegriffen hat, sind frische störanfällige Triebschneeanstimmungen entstanden. Die Gefahrenstellen befinden sich oberhalb der Waldgrenze in den nordwest- bis ostexponierten Hängen. Ältere Triebschneepakete wurden überschneit und sind im Gelände nur noch schwer zu erkennen. Die frischen Triebschneeanstimmungen sind mit geringer Zusatzbelastung zu stören, allerdings werden bei einer Auslösung Größe 2 Lawinen erwartet.

### Schneedeckenaufbau

Seit Beginn des Niederschlagsereignisses sind in den steirischen Bergen 20 - 40 cm Neuschnee gefallen. Der kalte Schnee ist meist ohne Wind gefallen. Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen Koralpe und Wechsel. In den Tauern gab es weniger Neuschneezuwachs. Der Neuschnee überdeckt älteren Triebschnee in den Schattseiten. Die Triebschneepakete sind auf Oberflächenreif bzw. auf lockeren Pulverschnee abgelagert. Sonst zeigt sich die Schneedecke stabil.

### Wetter

Auf den Bergen der Steiermark überwiegt auch am Freitag starke Bewölkung, im Süden und in der Osthälfte schneit es noch häufig. Am stärksten fällt der Schneefall erneut auf der Koralpe aus. Am Nachmittag werden in den Tauern und in den Nordalpen sonnige Abschnitte erwartet. Der Wind weht mäßig bis lebhaft aus Südost.

### Tendenz

Am Samstag lockern die Wolken im Norden auf, im Süden halten sie sich länger. Letzte Schneeschauer im Südosten klingen meist bis Mittag ab. In der Höhe kurzfristige Frostmilderung. Die Lawinengefahr steigt schnell an, wenn der Wind durchgreift.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

